

Mendelssohn Bartholdy: Das beliebteste Werk des Deutsch-Britten

Erfahren Sie, warum Mendelssohns Oratorium „Paulus“ bis heute fasziniert. Entdecken Sie die Geschichte des Werks und seine Bedeutung für die Musikgeschichte.

Mendelssohns „Paulus“ und seine zeitlose Faszination

Die Musikwelt wurde einst von einem Genie namens Felix Mendelssohn Bartholdy beeinflusst, der als legitimer Nachfolger des berühmten Händels angesehen wurde. Obwohl Mendelssohn später antisemitischen Anfeindungen ausgesetzt war, geriet sein Werk nie in Vergessenheit. Seine Oratorien, ähnlich wie diejenigen von Händel, sorgten dafür, dass seine Kompositionen kontinuierlich aufgeführt wurden.

Eines seiner herausragenden Werke ist das Oratorium „Paulus“, für Chor, Gesangssolisten und Orchester geschrieben. In diesem Werk wird die beeindruckende Transformation des Saulus von Tarsus zum Apostel Paulus thematisiert.

Ein zeitloses Meisterstück

Der erste Teil des Oratoriums zeigt die Verfolgung der jungen Christengemeinden durch Paulus, gefolgt von seiner Bekehrung auf dem Weg nach Damaskus und seiner anschließenden Arbeit als Missionar. Die Uraufführung des „Paulus“ im Jahr 1836 rief euphorische Reaktionen hervor und führte zu zahllosen Aufführungen in ganz Europa. Zu Lebzeiten Mendelssohns war

dieses Werk sein absoluter Publikumsliebbling.

Heutzutage wird das „Paulus“-Oratorium immer noch bewundert und geschätzt. Es erinnert an die künstlerische Brillanz Mendelssohns und seine zeitlose Fähigkeit, emotionale und spirituelle Themen in Musik zu verwandeln. Die Bedeutung dieses Werkes erstreckt sich über Jahrhunderte hinweg und bleibt ein Eckpfeiler der musikalischen Geschichte.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de